

SEHNSUCHT NACH DEM FRÜHLINGE

77

Gedicht von Chr. Ad. Overbeck

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Mozart's Werke.

von

Serie 7. N^o 37.

W. A. MOZART.

N^o 596.

Fröhlich.

Componirt am 14. Januar 1791.

Singstimme.



1. Komm, lie - ber Mai, und ma - che die Bäu - me wie - der grün, und lass mir an dem Ba - che die
2. Zwar Win - ter - ta - ge ha - ben wohl auch der Freuden viel; man kann im Schnee eins tra - ben und
3. Doch wenn die Vög - lein sin - gen und wir dann froh und flink auf grünen Ra - sen springen, das
4. Am mei - sten a - ber dau - ert mich Lottchens Her - ze - leid, das ar - me Mäd - chen lau - ert recht
5. Ach wenns doch erst ge - lin - der und grün - er draussen wär! Komm, lie - ber Mai, wir Kin - der wir

Pianoforte.



klei - nen Veilchen blühn! Wie möcht' ich doch so ger - ne ein Veilchen wie - der - seh'n, ach, lie - ber Mai, wie
treibt manch A - bend - spiel, baut Hän - ser - chen von Kar - ten, spielt Blinde - kuh und Pfand; auch giebt's wohl Schlitten -
ist ein an - der Ding! Jetzt muss mein Ste - cken - pferdehen dort in dem Win - kel steh'n; denn draussen in dem
auf die Blumen - zeit; um - sonst hol' ich ihr Spielehen zum Zeit - ver - treib her - bei, sie sitzt in ih - rem
bit - ten dich gar sehr! O komm und bring vor Al - len uns vie - le Veil - chen mit, bring' auch viel Nach - ti -



ger - ne ein - mal spa - zie - ren geh'n!
fahr - ten auf's lie - be frei - e Land.
Gärt - chen kann man vor Koth nicht geh'n.
Stühlchen wie's Hühnchen auf dem Ei.
gal - len und schö - ne Gu - kuks mit!

